Doris Müller

Echinacea purpurea - Roter Sonnenhut

Leseprobe

Echinacea purpurea - Roter Sonnenhut

von Doris Müller

Herausgeber: Müller Doris Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Kommunikation

Die Kommunikation mit anderen ist eine treibende Kraft im Echinaceafeld auf dem Weg zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit im Team. Sich in Beziehung setzen zu sich selbst oder zu anderen, führt dazu, sich selbst und die anderen besser zu erkennen.

Der Sonnenhut unterstützt die Wahrnehmung und verhilft zu einem weiten Blick nach innen und außen.

„Öffnet die Augen, alles gleichberechtigt wahrnehmen zu können."

Echinacea „holt den Menschen aus der Abkapselung seines Selbst. Bildet Umsicht in den Raum und in die Begegnung mit anderen." „Echinacea hilft gegen Abkapselung, wenn einem alles zuviel ist und schon die Fliege an der Wand stört. Es hilft bei dieser Art von Erkältung: abgedeckelt, umhüllt, nicht mehr in Kontakt, nicht mehr denken können, Rückzug. Wie unter einer Taucherglocke." Wir empfanden streckenweise eine „unsägliche Einsamkeit", die sich aus diesem Abgekapselt-Sein ergeben hatte. „Gefühl, ich hänge in meinem eigenen Saft fest und komme nicht raus. Habe die Verbindung verloren."

„Ich fühle mich so abgeschlossen." „Ich weiß, ich muss etwas in mir ändern, nur da finde ich die Tür nicht."

„Gefühl, total blockiert zu sein, nicht gescheit in Kontakt gehen zu können." „Echinacea ist ein gutes Mittel, wenn man unfähig, ist in unserer Gesellschaft resonante Verbindungen einzugehen."

Andrerseits ist es heilsam „für Menschen, die sich in Beziehungen zu sehr verlieren und dann nicht mehr wissen, was sie selber sind und für sich selber wollen oder brauchen."

Der Sonnenhut wirkt der Unachtsamkeit entgegen, indem er „eine aufrechte Begegnung, dort wo es einen etwas angeht" fördert.

Auf der Grundlage der inneren Zentrierung kann der Austausch mit der Umgebung entspannter und offener werden, da man nicht ständig damit beschäftigt ist, ein Bild von sich selbst aufrecht zu erhalten und sich nach außen hin abzusichern.

„Gefühl, was in mir gefangen ist, kann jetzt ein bisschen raus.... Ich habe vorher keinen Ausdruck dafür gefunden. Ich wusste, wenn ich was sage, kommt es schräg rüber." „Das sollte ich auch lernen, falsche Sachen zu sagen. Darüber kommt das mehr in Bewegung. Gefühle, auch wenn sie unreif sein mögen, müssen ans Tageslicht um zu reifen, sonst faulen sie."

Der Sonnenhut gibt durch seine Zentrierung und Aufrichtung die Möglichkeit die Umwelt wieder unbelasteter wahrzunehmen. Deshalb sei er ein hilfreiches Mittel für depressive Menschen, die oft nicht mehr in der Lage sind, zu kommunizieren und auf die Ebene des anderen eingehen zu können. „Echinacea stärkt den Lebenswillen bei solchen, die nicht leben wollen oder depressiv sind." Sie fordert auf, mit sich, dem Leben und mit den Mitmenschen in Kontakt zu gehen.

Echinacea gesund wäre hingegen, „das Gesicht zu zeigen und Bedürfnisse zu äußern. Sachen im Voraus klar abzusprechen." „Mit offenen Karten spielen." Ein „Zusammenwirken der freien Geister". Sie fördert die „Berührbarkeit auf allen Ebenen".



Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Doris Müller,
Echinacea purpurea- Roter Sonnenhut –
Die Ich-Kraft, die das Team stärkt

Auf der körperlichen Ebene zeigte Echinacea eine „Heilqualität, bei der Gewebeverdichtung in die Fläche geführt wird z.B. bei Traumen und eventuell auch bei Tumoren. Sie verhindert Narbenbildung, was einer Verdichtung der Oberhaut gleich kommt." Dies bedeutet eine Förderung der Kommunikation und des Austausches in den Körperzellen sowie es ihre genetische Bestimmung vorsieht, nicht anders als auf der emotionalen oder geistigen Ebene auch.
Echinacea wollte jedoch nicht als Arznei bei Traumen verstanden sein, die wie z.B. Nux vomica oder Arnica das Zuviel oder das zu Heftige einer Verletzung zurücknehmen. Der Sonnenhut hilft dabei sich zu zentrieren und das Trauma zu erkennen, um dann das richtige Folgemittel zur Heilung zu finden, wenn die Zentrierung alleine nicht ausreicht. Auch können die Mittel dann besser wirken, da die Aufnahmebereitschaft (= Kommunikation) eine höhere ist.
„Echinacea nimmt nicht das Zuviel oder das Falsche der Verletzung wieder zurück, wenn man das Gefühl hat, die Verletzung sei ein Irrtum, sondern sagt: Das nächste Mal pass besser auf, sei in Kontakt mit dem, der dich tritt. Sorge für den anderen mit." „Echinacea nimmt nicht irgendetwas weg, sondern möchte eine Lehre erteilen." „Der Klotz, der mir aufs Bein fällt, ist die Unaufmerksamkeit, wie ich mich selber in einer Gemeinschaft bewege und mit Einzelnen in Beziehung setze." „Der vom Pferd getretene, nimmt das Pferd nicht wahr." „Wenn Hiebe kommen, weiche geschickt aus, bleibe im Kontakt mit dem Gegner, damit auch der in Kontakt mit sich selber bleiben kann. Nicht austricksen, die Lehre besteht darin in Kontakt zu bleiben." Der Gegner wird so zum Gegenüber. „Echinacea ist eine klare Kraft mit Fächerfunktion, auf den Verbund orientiert, vermittelnd, aufrecht, gerade und zielstrebig." Somit erhält der Sonnenhut ein weites Anwendungsfeld, wann immer es um Kommunikationsstörungen aufgrund von mangelnder, eigener Zentrierung geht oder Fixierung bzw. Rigidität vorliegt. So gesehen könnte es auch ein gutes Lehr- und Lernmittel für Lehrer und Schüler sein. Eine gute Grundlage bei Streit, Mobbing oder in Situationen, in denen Menschen sich nicht gesehen oder missverstanden fühlen. Ein Lehrmittel der Kommunikation eben.

Echinacea und Drogen

Echinacea hat ein Thema mit Drogen, das wurde in der Verreibung deutlich. Wie im Wirkstoffkapitel beschrieben, enthält die Pflanze cannaboide Wirkstoffe, die Alkylamide, die aber keine halluzinogene Effekte bewirken, was einige Verreiberinnen anzweifelten. Es traten Symptome auf, die auf Drogen hindeuteten. Das Kauen der Wurzel hinterließ ein Brennen und Kribbeln auf der Zunge wie lahm oder anästhesiert." Einige Verreiberinnen klagten über Schwindel. „Ich fühlte mich wie benommen." „Verwirrt."„Kopfschmerz, den man auch mit Drogen in Verbindung bringen kann." „Ich habe total wirr gesprochen, furchtbare Kopfschmerzen." Auffallend war, dass diese Benommenheit durch Essen oder Alkohol gebessert wurde. Alkohol beruhigt und hat eine andere Drogenwirkung als Echinacea. „Ein wahnsinnig großer Teil an gesellschaftlicher Energie geht über Drogen verloren.... Im Drogenkollektiv wird die Individuation zugunsten des jeweiligen Drogenkollektivs eingeebnet. Alle haben den gleichen Blick. Es entspannt sich was, man muss sich nicht dauernd beweisen und zeigen,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Doris Müller,
Echinacea purpurea- Roter Sonnenhut –
Die Ich-Kraft, die das Team stärkt

Doris Müller

Echinacea purpurea - Roter Sonnenhut

Die Ich -Kraft, die das Team stärkt

32 Seiten, Heftform
erscheint 2010

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de